

04

München, 5. September 2020

Presseinformation

electronica 2020 findet digital statt

- **Virtuelles Format electronica virtual tritt an die Stelle der Präsenzmesse in München**
- **Ausbau des digitalen Angebots**
- **Online-Konferenzprogramm geplant**

Melanie Daller
Brand Manager
Tel. +49 89 949-21419
melanie.daller@messe-
muenchen.de

Die Messe München organisiert die Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik in diesem Jahr als virtuelle Veranstaltung. Die sich aktuell in Europa verschärfenden Reisebeschränkungen haben ein Umdenken bei der Planung erfordert. Das digitale Format der electronica im November ermöglicht es Ausstellern, digitale Messestände zu buchen. electronica virtual bietet zudem allen Kunden weitere Gelegenheiten zum Austausch und Networking. Große Teile des Konferenz- und Rahmenprogramms werden ebenfalls digital zur Verfügung stehen.

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie führten zur Entscheidung der Messe München, die electronica in diesem Jahr virtuell umzusetzen. Aufgrund der nunmehr bestehenden Reisebeschränkungen für zahlreiche Besucher- und Ausstellerländer wäre der Weltleitmessecharakter der electronica im kommenden November nicht gegeben. Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München, erklärt: „Auch wenn eine Präsenzmesse mit unseren Schutz- und Hygienemaßnahmen hätte stattfinden können, so haben die aktuellen Entwicklungen bezüglich neuer Reiserestriktionen zahlreicher Länder ein Umdenken bei der Planung gefordert. Wir passen uns dieser dynamischen Situation an und legen den Fokus nun auf das virtuelle Format. Internationale Aussteller und Besucher sind der Kern der electronica. Unter den aktuellen Covid-19 Rahmenbedingungen hätten wir diese Erwartung mit einer Präsenzmesse nicht erfüllen können.“

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de

Presseinformation | 5. September 2020 | 2/2

Kurt Sievers, CEO NXP Semiconductors und Fachbeiratsvorsitzender der electronica, sagt: „Nach einer Neubewertung der Lage halte ich die Entscheidung der Messe München für sehr angemessen und verantwortlich. Wir freuen uns, dass mit der electronica virtual nun ein Konzept für 2020 angeboten wird, dass es Ausstellern ermöglicht, ihre internationalen Kunden auch in der weiterhin schwierigen Pandemie-Phase zu erreichen. Über die digitale Plattform können Aussteller ihre Innovationen präsentieren, sich über Industrietrends informieren und sich effizient mit Kunden und Lieferanten vernetzen.“

Christoph Stoppok, Leiter des Bereichs Components, Mobility & Systems beim Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie (ZVEI): „Die Elektronikindustrie mit ihren Lösungen ist einer der großen Treiber der Digitalisierung. Nutzen wir die Innovationskraft der Branche und treffen uns in diesem Jahr virtuell. Gerade jetzt ist es wichtig, den Austausch in der Branche voranzutreiben, um wieder wirtschaftlichen Aufschwung zu gewinnen.“

Online-Messe mit virtueller Produktpräsentation und Rahmenprogramm

Das virtuelle Format der electronica bietet der Elektronikindustrie im kommenden November eine Plattform zum globalen Branchenaustausch. Zu den verschiedenen Angeboten zählen unter anderem virtuelle Messestände. So können die Aussteller ihre internationalen Kunden trotz Reisebeschränkungen erreichen und von ihren Produkten und Lösungen überzeugen. Ergänzt wird die virtuelle Ausstellung von einem digitalen Konferenz- und Rahmenprogramm. Einzelne Vorträge und Diskussionsrunden zu Trendthemen wie Automotive, Embedded, IIoT, 5G, Medical Electronics sowie Smart Energy werden online zur Verfügung stehen.

Mehr zu den Inhalten und Angeboten in Kürze auf der Website unter:

www.electronica.de

Über die electronica

Die electronica ist die Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik. Die Messe ist der wichtigste internationale Branchentreffpunkt der Elektronikindustrie und bietet zudem ein Rahmenprogramm mit Foren und Konferenzen wie der electronica Automotive Conference (eAC), der electronica Embedded Platforms Conference (eEPC), der electronica Medical Electronics Conference (eMEC)

Presseinformation | 5. September 2020 | 3/3

und dem Wireless Congress. Im Jahr 2018 feierte electronica Experience mit Live-Demos und Applikationen in Halle C6 Premiere. Seit 2016 bietet die electronica mit dem electronica Fast Forward Award eine eigene Plattform für Start-up Unternehmen. An der electronica 2018 nahmen über 81.000 Besucher und mehr als 3.100 Aussteller teil. Die electronica findet seit 1964 alle zwei Jahre in München statt.

electronica weltweit

Neben der electronica organisiert die Messe München die electronica China, die electronica South China, die electronica India, die SmartCards Expo und die electronicAsia. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die productronica in München, die productronica China, die productronica South China, die productronica India sowie die LOPEC.

Messe München

Die Messe München ist eine der weltweit führenden Plattformen für Vernetzung. Getreu dem Claim „Connecting Global Competence“ agiert die Messe München als globale Vernetzungsplattform und bringt Entscheider aus der ganzen Welt zusammen. Im Portfolio der Messe München finden sich über 50 eigene Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter sowie Neue Technologien, die sich mit gesellschaftlich-aktuellen Themen befassen. Hierzu gehören die Weltleitmessen bauma, BAU, IFAT und ISPO Munich. Die jährlich rund 200 Veranstaltungen der Messe München ziehen rund 50.000 Aussteller und drei Millionen Besucher an.

Die Messe München verfügt über eines der modernsten Messegelände der Welt und bietet ihren Kunden mit dem gesamten Messegelände in Riem, dem ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München und im Conference Center Nord vier Locations, die sämtliche Kundenwünsche individuell erfüllen. Neben dem Heimatmarkt München ist die Messe München auch im Ausland sehr erfolgreich und mit Präsenzen in China, Indien, Südafrika, Brasilien, Russland und der Türkei in allen wichtigen Wachstumsmärkten der Welt aktiv. Insgesamt ist die Messe München mit ihrem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften und Auslandsvertretungen in mehr als 100 Ländern präsent.